

Liebe Schülerinnen und Schüler,

in der Studienstufe werden **grundsätzlich Klausuren** geschrieben. Es sind dies schriftliche Leistungen, die von allen Schülerinnen und Schülern einer Lerngruppe zur gleichen Zeit am gleichen Ort unter Aufsicht erbracht werden.

Klausuren werden **in Einzelfällen** durch **Präsentationsleistungen** ersetzt.

Klausuren:

Kursumfang	S1+S2	S3+S4
2-std.	2	2
4-std.	3	3

Die Bearbeitungszeit beträgt im Regelfall 90 min, im Fach Deutsch 135 min. Ausnahmen bilden die Vorabiturklausuren und einzelne Profilkurse, z.B. Musik.

In diesem Schuljahr schreiben wir im Jahrgang 12 die Klausuren unter Abiturbedingungen (sog. Vorabi) aufgeteilt im dritten und vierten Semester. Dafür blocken wir den ganzen Schultag des Jahrgangs.

Die zeitliche Lage der Klausuren wird jeweils zu Semesterbeginn durch einen verbindlichen Klausurplan festgelegt. Dieser ist für die Schülerinnen und Schüler intern sichtbar und kann sich unter Umständen im Laufe des Schuljahres ändern. Die Schüler sind angehalten sich zu informieren.

In jedem Semester bieten wir mehrere Nachschreibetermine an, die i.d.R. vierzehntägig, samstags liegen. Diese Termine befinden sich bereits auf dem Klausurplan ausgewiesen. Das Nachschreiben von Klausuren außerhalb der offiziellen Termine ist nicht vorgesehen und nur unter mit schulorganisatorischer Begründung möglich.

Präsentationsleistungen:

Klausuren gleichgestellte Leistungen sind Präsentationsleistungen, die **aus einer schriftlichen Dokumentation sowie einer Präsentation mit anschließendem Fachgespräch** bestehen.

Die Präsentationsleistung dient dazu, das „Aufgabenformat“ der Präsentationsprüfung im Abitur (vgl. APO-AH § 26; früher: mündliche Abiturprüfung) einzuüben.

Deshalb gelten für die Präsentationsleistung folgende Bedingungen und Fristen: **Stoffumfang und Schwierigkeitsgrad** der Präsentationsleistung müssen denen einer Klausur entsprechen.

Der Prüfling erhält **zwei Wochen** vor dem geplanten Präsentationstermin von der Lehrkraft die exakte Themenstellung. Er reicht **eine Woche** vor der Präsentation eine schriftliche Dokumentation ein. (Formatvorlage auf der Homepage.)

Die Präsentationsleistung besteht aus 10 min Vortrag und 20 min Fachgespräch (mit der Lehrkraft und ggf. dem Kurs, vor dem vorgetragen wird). Gesamtdauer: 30 min.

a) **Jeder Schüler muss pro Schuljahr eine Klausur durch eine Präsentationsleistung ersetzen.** Er muss das Fach, in dem diese Präsentationsleistung erbracht werden soll, in den ersten drei Wochen des jeweiligen Schuljahrs über den Tutor beim Abteilungsleiter anmelden. Der entsprechende Fachlehrer entscheidet ggf. in Absprache mit dem Abteilungsleiter, ob der angemeldete Wunsch erfüllt werden kann. Im Regelfall können **in einem Kurs pro Schuljahr nicht mehr als 5 oder 6 Präsentationsleistungen** erbracht werden.

In Fächern mit 3 Klausuren pro Jahr kann nur die zweite Klausur durch eine Präsentationsleistung ersetzt werden. In Fächern mit 2 Klausuren pro Jahr steht frei, welche Klausur ersetzt wird. Die Vorabiturklausur kann nicht durch eine Präsentationsleistung ersetzt werden.

b) Das Ersetzen weiterer Klausuren durch Präsentationsleistungen ist nicht möglich.

Bewertung von Präsentationsleistungen:

Die Bewertung der Präsentationsleistung erfolgt in Anlehnung an die Regelung zur Präsentationsprüfung im Abitur: **Inhalt und Form der Präsentation stehen im Mittelpunkt der Bewertung.** Die Leistungen / Reaktionen im **Fachgespräch beeinflussen** diese Bewertung **deutlich** positiv oder negativ. Die Dokumentation, vornehmlich Stütze zur Vorbereitung der Fachlehrkraft auf die Präsentation, wird angemessen, bei fristgerechter Abgabe untergeordnet, in die Beurteilung mit einbezogen.

Analog zu unentschuldigtem Fehlen bei Klausuren bzw. zur Regelung der Präsentationsprüfung im Abitur gilt: Bleibt ein Schüler am Tag der **Präsentation ohne rechtzeitige, begründete Abmeldung** (bis spätestens 8.00 Uhr) dem Unterricht fern, wird die Präsentationsleistung mit **00 Punkten** bewertet. Als entschuldigt gelten darf ein Fehlen nur, wenn ein ärztliches Attest vom Klausur- bzw. Präsentationsleistungstag zeitnah vorgelegt werden kann.

Bewertung von Klausuren:

Klausuren bestehen aus Aufgabenstellungen, die den drei Anforderungsbereichen I (Reproduktion), II (Analyse, einfacher Transfer) und III (komplexer Transfer) zuzuordnen sind. In den einzelnen Fächern finden Bewertungsmaßstäbe Anwendung, die in den Fachkollegien abgestimmt sind.

Grundsätzlich gilt, dass bei Erbringen etwa der Hälfte der erwarteten Leistungen eine ausreichende Punktzahl vergeben wird. Für Fächer, in denen der Bewertungsmaßstab in einer Prozentskala ausgedrückt wird, gilt (orientiert an den Einheitlichen Prüfungsanforderungen für das Abitur [EPA] der KMK mehrerer Fächer):

6	5-	5	5+	4-	4	4+	3-	3	3+	2-	2	2+	1-	1	1+
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
< 19%	≥ 19%	≥ 26%	≥ 33%	≥ 40%	≥ 45%	≥ 50%	≥ 55%	≥ 60%	≥ 65%	≥ 70%	≥ 75%	≥ 80%	≥ 85%	≥ 90%	≥ 95%

Für die Bewertung aller schriftlichen Arbeiten in der Studienstufe ist zu beachten: „**Bei erheblichen Mängeln in der sprachlichen Richtigkeit sind [...] je nach Schwere und Häufigkeit bis zu 2 Punkte [...] abzuziehen.**“ (APO-AH § 10(2))

Anteil von Klausuren und / oder Präsentationsleistung an der Semesternote:

Als Richtwert gilt ¹: In Semestern mit zwei Klausuren bzw. einer Klausur und einer Präsentationsleistung werden diese (gleichberechtigt) zu 40% der Semesternote zusammengezogen. In Semestern mit nur einer Klausur bzw. nur einer Präsentationsleistung geht dieser Bereich mit 30% in die Semesternote ein. Die fachspezifische Abstimmung obliegt einem Fachkonferenzbeschluss, der von den hier beschriebenen Regelfall abweichen kann.

Achtung: Der im Regelfall mit 60% oder 70% angesetzte Notenanteil zur „laufenden Kursarbeit“ setzt sich je nach Fach und Absprache außer aus den mündlichen Leistungen (quantitativ und qualitativ!) auch aus einer Reihe weiterer Leistungen zusammen, unter denen sich u.a. weitere schriftliche Anteile, z.B. **Tests** (von bis zu 30 min Länge) befinden können. Diese Tests unterliegen keiner verbindlichen Ankündigung oder Koordination.

Die Kriterien für die Bewertung der laufenden Kursarbeit bespricht die jeweilige Lehrkraft zu Beginn jedes Semesters.

Tobias Schröder
Abteilung Oberstufe

¹ Einzelne Fachkonferenzen beschließen ggf. abweichende Prozentzahlen. Dies wird mit der Schulleitung abgestimmt und den Schüler(inne)n erläutert.